

PRODUKTINFORMATION

CRYO-SYSTEME VON CRYONIC

PHYSIOLOGISCHE EFFEKTE:

Durch die Applikation und Sublimation (das Kohlendioxid mit seiner niedrigen Temperatur von -78°C sublimiert direkt zu Gas, es bildet keine Flüssigkeit – direkt vom festen zum gasförmigen Zustand) des Kohlendioxid mit seiner niedrigen Temperatur und dem hohen Druck von 50 bar wird die Haut innerhalb von 30 sec. Bis auf 2°C abgekühlt. Diese starke physische Reaktion bewirkt einen Thermoschock.

Die sensorischen Rezeptoren in der Haut werden stimuliert und Informationen direkt an den Hypothalamus (Hirnanhangsdrüse) weitergeleitet. Über die Reflexbahnen wird sofort das vegetative Nervensystem aktiviert. Diese Aktivierung ist Grundlage der Behandlung.. Durch die Regulierung der Homöostase (Selbstregulation) und Enzymreaktion wird eine direkte therapeutische Antwort erzielt.

WIRKUNGEN

ANALGESIE (SCHMERZSTILLUNG)

Innerhalb von 30 sec. tritt eine Schmerzstillung ein.

- durch Hemmung der Nozirepetoren
- durch Hemmung der Freisetzung algogener Hormone (z.B. Katecholamine, Histamin)
- durch Herabsetzen der Leitungsgeschwindigkeit und Impulsfrequenz der schmerzleitenden Nervenfasern – **Blockade der Nervenleitung**

ANIT-INFLAMMATION (ENTZÜNDUNGSCHEMMEND)

Verminderung der Entzündungsaktivität

- Verminderung der Stoffwechselrate im gekühlten Gewebe und herabgesetzter O₂ Verbrauch
- Herabgesetzte Aktivität von Enzymen bei entzündlichen Prozessen, z.B. dadurch Hemmung von Knorpelabbau durch Entzündungen.
- Dämpfung mechanisch, biochemisch oder infektiös bedingter Entzündungen

VASOMOTORIK

Intensive Drainage des Blut- und Lymphsystems

- Sofortige Verengung (innerhalb von 7 sec.) der **lokalen, oberflächlichen Blutgefäße** durch Stimulation der noadrenergen (auf Noadrenalin reagierend) Nervenendigungen in den Gefäßen.
- Sofortige, generelle Vasokonstriktion über ZNS Reflexbogen.
- Verzögerte, generalisierte Vasokonstriktion durch Aktivierung des hinteren Teil des Hypothalamus bedingt durch das zurückfließende, kühlere Blut.
- Vasodilatation (innerhalb von 20 sec.) der in der Tiefe liegenden Blut- und Lymphgefäße, als Schutzfunktion bedingt durch eine „Lähmung“ der Vasomotoren.

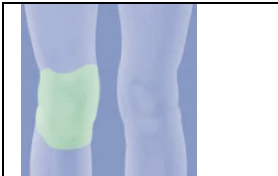
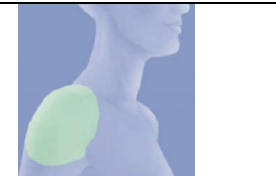
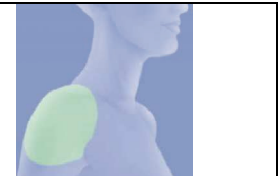


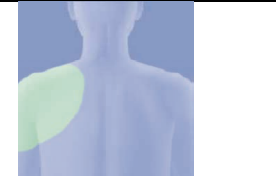


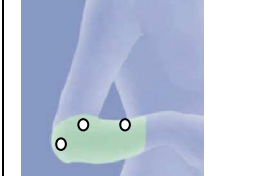
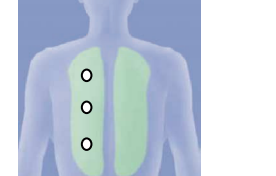
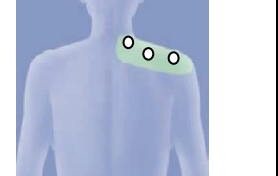
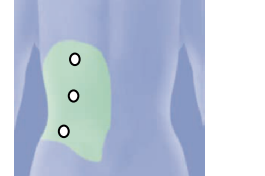
MUSKELRELAXATION

Neurologische Wirkung infolge eines myostatischen Reflexes im Rückenmark.

- Entladungsfrequenz der Muskelspindeln sinkt
- Abnahme der Nervenleitgeschwindigkeit bei motorischer Fasern
- Verminderung der Aktivität der Muskelspindeln, das führt zu einer Abnahme des Muskeltonus und einer Spastizität der Muskulatur.



..... THERAPIEEMPFEHLUNGEN / INDIKATIONEN

SCHMERZHAFTE ZUSTÄNDE DES MUSKEL-SKELETT-SYSTEM (AKUT UND CHRONISCH)


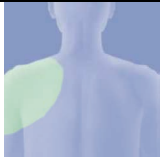


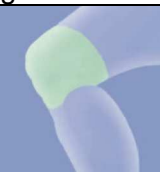
			
Arthritis	Bursitis	Tendinitis Sehnenentzündung	Beschwerden nach Schleudertrauma
			
Muskelver- spannungen	Zervikalsyndrom	Lumbalsyndrom	Fibrositis / Fibromyalgie
			
Epicondylopathie Behandlung von Triggerpunkten	Muskuläre Rückenschmerzen Behandlung von Triggerpunkten	Supraspinatus- Syndrom Behandlung von Triggerpunkten	Lumbal-syndrom Behandlung von Triggerpunkten

RHEUMATISCHE ERKRANKUNGEN

- Zur Schmerzlinderung
- Verbesserung der Beweglichkeit
- Verminderung der Gelenksteifheit

	
Rheumatoide Arthritis	Zustand nach Synovektomie

SPORTMEDIZIN UND TRAUMATOLOGIE

		
Hämatome	Prellungen	Zerrungen
		Prophylaktische Frühbehandlung sofort nach starker Belastung im Sportbereich bevor Beschwerden auftreten, z.B. nach dem Wettkampf
Verstauchungen / Distorsionen	Schwellungen / Oedme	

NEUROLOGISCHE ERKRANKUNGEN

	
Multiple Sklerose	Postapoplektische Hemiplegie – Lähmungen nach Schlaganfall

CHIRURGIE

Postoperative Behandlungen

- Mikrochirurgie der Hand –z. B. Carpaltunnel
- Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Venenchirurgie
- Orthopädische Chirurgie

WEITERE THERAPIEMÖGLICHKEITEN

- Prävention von Ödemen und Hämatomen
- Verbesserung der Bewegungstherapie durch vorangehende Cryotherapie
- Zur Vorbehandlung bei komplexer Entstauungstherapie bei chronischem Lymphödem

CRYOTHERAPIE IN DER KOMBINATION

- Gezielte Behandlung muskulärer Triggerpunkte in Kombination mit Dehnen
- Kombination mit Stosswelle
- Kombination mit Kompression bei akuten Verletzungen

KONTRAINDIKATIONEN

- Kälteallergie / Kältehypersensibilität
- Kryoglobulinämie
- Raynaud Syndrom
- Nicht in Schleimhäute und offene Wunden applizieren

VORSICHTSMAßNAHMEN

- Bei Behandlungen im Gesicht müssen die Augen abgedeckt werden
- Immer in langsamen kreisenden Bewegungen applizieren
- Abstand ca. 10 cm von der Haut entfernt

VORTEILE FÜR DEN PATIENTEN

- Hervorragende Therapieerfolge durch schnelle Schmerzreduktion und Abbau von Entzündungsreaktionen
- Sehr gute Verträglichkeit
- Angenehme Therapie
- Auch sehr gut bei Kindern einsetzbar

VORTEILE FÜR IHRE PRAXIS

- Zufriedene Patienten – Weiterempfehlung - Imagegewinn
- Schnelle Amortisation und wirtschaftlicher Einsatz
- Kürzere Rehabilitation und schneller Therapieerfolg
- Breite Indikationsbasis
- Naturheilkundliche Therapie
- Leicht verständliches Verfahren – Delegierbar